

Ulrich Fastenrath/Maike Müller-Gerbes

Europarecht

Grundlagen und Schwerpunkte



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturauswahl	20
Teil 1 Einführung	23
I. Grundbegriffe und Gegenstand des Europarechts	23
1. Begriffe »Europarecht«, »Gemeinschaftsrecht« und »Unionsrecht«	23
2. Gegenstände des Europarechts	23
II. Entwicklung der europäischen Integration	24
1. Institutionelle Entwicklung	24
2. Entwicklung des Mitgliederbestandes und Gebietsveränderungen	27
III. Struktur der Europäischen Union (EU)	28
1. Tempelarchitektur der EU	28
2. Verhältnis der Bestandteile der EU zueinander	30
a) Verhältnis der drei Gemeinschaften (EG, EAG, EGKS) zur EU sowie zur GASP und zur polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen	30
b) Verhältnis von EG, EAG und EGKS zueinander	30
c) Verhältnis von EU, GASP sowie polizeilicher und justizieller Zusammenarbeit in Strafsachen zueinander	31
3. Verhältnis der EU und der drei Gemeinschaften zu den Mitgliedstaaten	31
a) EU kein Bundesstaat	31
b) Grundsatz der Gemeinschaftstreue	32
c) Homogenität	32
d) Subsidiaritätsprinzip	33
4. Verstärkte Zusammenarbeit einzelner Mitgliedstaaten	34
IV. Rechtsnatur	34
1. Supranationalität	34
2. Rechtspersönlichkeit	35
a) Internationale Rechtspersönlichkeit	35
b) Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Haftung	36

V.	Vertragsänderungen und -dauer	37
	1. Vertragsänderungen	37
	2. Vertragsdauer	37
VI.	Mitgliedschaft	38
	1. Beitritt	38
	2. Austritt	38
	3. Ausschluss	39
VII.	Assoziierung	39
 Teil 2 Freier Warenverkehr		 41
I.	Einführung	41
	1. Gemeinsamer Markt und seine Voraussetzungen	41
	2. Exkurs: Handelshemmnis unterschiedliche Währungen	42
	3. Exkurs: Handelshemmnis Grenzkontrollen	42
	4. Sachlicher Anwendungsbereich	43
II.	Zollunion	44
	1. Begriff	44
	2. Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung zwischen den Mitgliedstaaten	44
	3. Gemeinsamer Zolltarif (GZT) gegenüber Drittstaaten	47
III.	Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung zwischen den Mitgliedstaaten	47
	1. Anwendungsbereich	47
	2. Mengenmäßige Beschränkungen	48
	3. Maßnahmen gleicher Wirkung	49
	4. Schranken	51
	a) Immanente Schranken des Art. 28 EGV	51
	b) Art. 30 EGV	54
	5. Prüfungsschema	56
IV.	Gemeinsame Außenhandelspolitik	57
	1. Kompetenzgrundlagen	57
	2. Begriff	57
	3. Ausschließliche Gemeinschaftskompetenz	58
	4. Ausnahmen	59
V.	Landwirtschaft	60

Teil 3 Freier Personen- und Dienstleistungsverkehr	61
I. Überblick	61
1. Personenverkehrsfreiheiten im System der EG-Freiheiten	61
2. Begünstigter Personenkreis	62
II. Freizügigkeit der Arbeitnehmer	63
1. Begünstigte	63
2. Inhalt des Freizügigkeitsrechts	64
a) Mobilitätsrechte	64
b) Diskriminierungsverbot	65
c) Wahlrecht	67
3. Ausnahmen	67
a) öffentliche Ordnung, Sicherheit und Gesundheit	67
b) Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung	69
4. Soziale Sicherheit	70
III. Niederlassungsfreiheit	70
1. Begünstigte	70
2. Inhalt der Niederlassungsfreiheit	71
a) Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot	71
b) Harmonisierungsmaßnahmen	74
c) Aufenthaltsrecht	76
3. Ausnahmen	76
IV. Dienstleistungsfreiheit	77
1. Begünstigte	77
2. Inhalt der Freiheit des Dienstleistungsverkehrs	77
a) Begriff der Dienstleistung und Arten der Dienstleistungsfreiheit	77
b) Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot	78
c) Mobilitätsrechte	82
3. Ausnahmen	82
4. Harmonisierungsmaßnahmen	82
5. Exkurs: öffentliches Auftragswesen	83
V. Allgemeines Aufenthaltsrecht für Unionsbürger	83
1. Begünstigte	83
2. Inhalt	84
3. Ausnahmen	85
VI. Inländerdiskriminierung	85
1. Gemeinschaftsrechtliche Sicht	85
2. Verfassungsrechtliche Sicht	86

Teil 4 Wettbewerbsrecht	89
I. Einführung	89
II. Kartellverbot	89
1. Adressaten	89
2. Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten	91
a) Tathandlungen	91
b) Eignung zur Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	93
c) Zweckrichtung und tatsächliche Wirkung	94
3. Verbotsfolgen	94
4. Ausnahmen vom Kartellverbot	94
5. Verhältnis zwischen nationalem und europäischem Kartellrecht	95
III. Missbrauchskontrolle	96
1. Missbrauchstatbestand	96
2. Verbotsfolgen	98
3. Verhältnis der gemeinschaftlichen zur nationalen Missbrauchskontrolle	98
IV. Fusionskontrolle	98
V. Staatliche Beihilfen	99
1. Einführung	99
2. Tatbestand des Beihilfeverbots	99
3. Ausnahmen	101
4. Beihilfenaufsicht	101
a) Präventives Verfahren	101
b) Repressives Verfahren	102
c) Rückforderung rechtswidriger Beihilfen	102
Teils Sonstige sektorielle Politiken	106
I. Wirtschaftspolitik	106
1. Grundlagen	106
2. Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)	106
II. Sozialpolitik	107
III. Rechtsangleichung	109
IV. Weitere Politikbereiche	109

Inhaltsverzeichnis	11
Teil 6 Organe	111
I. Europäischer Rat	111
1. Zusammensetzung und Status	111
2. Aufgaben	112
3. Organisation	113
II. Rat (der Europäischen Union)	113
1. Zusammensetzung	113
2. Organisation und Arbeitsweise	113
a) Sitz	113
b) Vorsitz	113
c) Interne Organisation	114
d) Beschlussfassung	114
e) Vorbereitung der Ratstagungen	115
3. Mitwirkung von Bundestag und Bundesrat bei der Instruktion des deutschen Ratsvertreters	116
a) Beteiligung des Bundestags	116
b) Beteiligung des Bundesrats	117
4. Zuständigkeiten	119
a) Rechtsetzung	119
b) Koordination	120
c) Initiativrecht	120
d) Ernennungen	121
e) Kontrolle	121
5. Im Rat vereinigte Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten	122
III. (Europäische) Kommission	123
1. Zusammensetzung	123
2. Organisation	123
3. Zuständigkeiten	124
a) Initiativrecht	125
b) Eigene Rechtsetzung	125
c) Kontrolle und Sanktionierung von Verstößen	127
d) Außenbeziehungen	128
e) Verwaltungstätigkeit und weitere Aufgaben	128
IV. Europäisches Parlament	129
1. Zusammensetzung	129
2. Rechtsstellung der Abgeordneten	129
3. Wahlverfahren	129
4. Organisation	130
5. Befugnisse	130
a) Erörterungs- und Entschließungsrecht	131
b) Mitwirkung an der Rechtsetzung	131

c) Kontrolle	131
d) Beteiligung an Ernennungen	133
V. Europäischer Gerichtshof (EuGH) und Gericht erster Instanz (EuG)	133
1. Zuständigkeitsabgrenzung	133
2. Zusammensetzung des EuGH und des EuG	134
3. Arbeitsweise des EuGH und des EuG	135
VI. Weitere Einrichtungen	136
Teil 7 Quellen des Gemeinschaftsrechts	138
I. Primärrecht	138
1. Begriff	138
2. Wirkung	138
II. Allgemeine Rechtsgrundsätze	140
1. Einführung	140
2. Grundrechte	140
a) Vertragliche Grundrechte	140
b) Ungeschriebene Grundrechte des Gemeinschaftsrechts	141
3. Rechtsstaatliche Prinzipien	147
a) Allgemeines	147
b) Die wichtigsten rechtsstaatlichen Grundsätze	148
III. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	151
1. Einführung	151
2. Verordnung (EGV, EAGV) bzw. (allgemeine) Entscheidung (EGKS V)	151
a) Adressaten	151
b) Rechtsnatur	151
c) Verpflichtung der Mitgliedstaaten	152
3. Richtlinie (EGV, EAGV) bzw. Empfehlung (EGKSV)	153
a) Adressaten	153
b) Rechtsnatur	153
c) Verpflichtung der Mitgliedstaaten	154
d) Unmittelbare Wirkung einer RL bzw. EGKS-Empfehlung	158
4. Entscheidung (EGV, EAGV) bzw. individuelle Entscheidung (EGKSV)	161
a) Adressaten	161
b) Rechtsnatur	161
c) Unmittelbare Wirkung von Entscheidungen	162
5. Empfehlung (EGV, EAGV) und Stellungnahme (EGV, EAGV, EGKSV)	163

6.	Formelle Anforderungen an Rechtshandlungen	164
7.	Völkerrechtliche Verträge	166
	a) Kompetenz der Gemeinschaften zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge	166
	b) Wirkungen völkerrechtlicher Verträge der Gemeinschaften	167
8.	Rangverhältnis der Rechtshandlungen untereinander	168
IV.	Rechtsetzungs verfahren	169
	1. Übersicht	169
	a) Verfahrensarten	169
	b) Beschlussfassung im Rat	171
	2. Verfahrensablauf	174
	a) Anhörungsverfahren (Schema)	174
	b) Verfahren der Zusammenarbeit, Art. 252 EGV (Schema)	175
	c) Mitentscheidungsverfahren, Art. 251 EGV (Schema)	176
	d) Zustimmungsverfahren	177
	aa) Abschluss völkerrechtlicher Verträge mit Drittstaaten, Art. 300 EGV (Schema)	177
	bb) Beitritt zur EU, Art. 49 EUV (Schema)	178
Teil 8	Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum nationalen Recht	180
I.	Kompetenzabgrenzung	180
	1. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung zum Erlass sekundären Gemeinschaftsrechts	180
	2. »Implied-powers«-Lehre und »effet utile«	180
	3. Ungeschriebene Kompetenzen zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge	181
	4. Vertragsergänzungsklauseln	182
	5. Folgen der Gemeinschaftszuständigkeit für die Mitgliedstaaten	184
	6. Folgen einer Kompetenzüberschreitung	185
II.	Rangverhältnis	186
	1. Vorrangfrage aus der Sicht des Gemeinschaftsrechts	186
	2. Vorrangfrage aus der Sicht des deutschen Rechts	188
III.	Vollzug des Gemeinschaftsrechts	193
	1. Direkter Vollzug durch die Gemeinschaftsorgane	193
	a) Bereiche des direkten Vollzugs	193
	b) Regeln für den Vollzug	194
	2. Indirekter Vollzug durch die Mitgliedstaaten	194
	a) Unmittelbarer mitgliedstaatlicher Vollzug	195
	b) Mittelbarer mitgliedstaatlicher Vollzug	196

IV.	Haftung der Mitgliedstaaten gegenüber dem Bürger für gemeinschaftsrechtswidriges Handeln	196
Teil 9	Rechtsschutz	201
I.	Einführung	201
II.	Vertragsverletzungsverfahren gegen Mitgliedstaaten	201
	1. Einleitung durch die Kommission	201
	a) Ziel des Verfahrens	201
	b) Zulässigkeit des Feststellungsantrags	201
	c) Begründetheit	204
	d) Inhalt und Wirkung des Urteils	205
	e) Einstweilige Anordnungen	205
	f) EAGV und EGKSV	205
	2. Einleitung des Vertragsverletzungsverfahrens durch einen anderen Mitgliedstaat	206
	a) Zulässigkeit und Begründetheit der Klage	206
	b) EAGV, EGKSV, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	206
	3. Prüfungsschema	207
III.	Nichtigkeitsklage	208
	1. Ziel dieser Klageart	208
	2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	208
	a) Sachliche Zuständigkeit	208
	b) Beteiligtenfähigkeit	208
	c) Klagegegenstand	209
	d) Klagegrund	209
	e) Klagebefugnis	212
	f) Klagefrist	214
	3. Begründetheit	215
	4. Inhalt und Wirkung des Urteils	215
	5. EAGV, EGKSV, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	216
	6. Prüfungsschema	216
IV.	Untätigkeitsklage	217
	1. Ziel dieser Klageart	217
	2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	217
	a) Sachliche Zuständigkeit	217
	b) Beteiligtenfähigkeit	217
	c) Klagegegenstand und Klagebefugnis	217
	d) Vorverfahren	218

e) Rechtsschutzbedürfnis	219
f) Klagefrist	220
3. Begründetheit	220
4. Inhalt und Wirkung des Urteils	220
5. EAGV und EGKSV	221
6. Prüfungsschema	221
V. Schadensersatzklage	222
1. Ziel dieser Klageart	222
2. Beteiligtenfähigkeit	222
3. Klagegegenstand	222
4. Rechtsschutzbedürfnis	222
5. Verjährung	223
6. EAGV und EGKSV	223
7. Prüfungsschema	223
VI. Vorabentscheidungsverfahren	224
1. Einführung	224
2. Zulässigkeit des Antrags	224
a) Sachliche Zuständigkeit	224
b) Vorlageberechtigte	224
c) Vorlagegegenstand	227
d) Entscheidungserheblichkeit	229
e) Vorlageberechtigung und Vorlageverpflichtung	230
3. Sachentscheidung des EuGH	235
4. Wirkung der Vorabentscheidung	235
5. Durchsetzung der Vorlagepflicht	237
a) Gemeinschaftsrecht	237
b) Nationales Recht	237
6. EAGV, EGKSV, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	238
7. Prüfungsschema	239
VII. Praktische Hinweise für Richter und Rechtsanwälte	240
1. Allgemeines zum Verfahren vor dem EuGH/EuG	240
a) Gliederung und Zweck der Verfahrensabschnitte	240
b) Verfahrenssprache	240
c) Prozessvertretung	241
d) Kosten und Prozesskostenhilfe	241
2. Schriftliches Verfahren	242
a) Klageverfahren	242
b) Vorabentscheidungsverfahren	243
3. Mündliche Verhandlung	244

Teil 10	Europarecht im Internet	246
I.	Einführung	246
II.	Allgemeine Hinweise zur Nutzung des Internet	246
	1. Begriffe	246
	2. Beispiel	247
III.	Recherchen in den Datenbanken der EU	250
	1. EUR-LEX	250
	2. Recherche im SCAD	251
IV.	Europarechtsrelevante Internet-Adressen	253
	1. Allgemeine Informationen	253
	2. Rechtsquellen	254
	3. Organe	255
V.	Literatur zur Internet-Recherche	256
	Sachverzeichnis	257